

Real Estate Update



Quelle: Henning Kreft

September 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt ein prall gefüllter Newsletter "Real Estate Update". In den letzten Wochen war viel in Bewegung beim Immobilienbereich der Fraport AG. Das Mönchhof-Gelände boomt. Rund 49.000 Quadratmeter an Gewerbeflächen wurden allein im ersten Halbjahr 2017 verkauft – und die positive Entwicklung geht weiter. Warum der Standort ideal für sein Unternehmen ist, erläutert Klaus Beckonert, der Geschäftsführer der „GREIWING logistics for you GmbH“ in unserem Interview.

Und dynamisch geht es weiter, nämlich mit dem Bericht zur Eröffnung der ersten Schnellladestation in Gateway Gardens. Die E-Tankstellen garantieren, dass Fahrzeuge in nur zwanzig Minuten vollgeladen sind.

Viel Freude bei der Lektüre!

Nicole Rattenborg

A handwritten signature in blue ink that reads "Nicole Rattenborg". The signature is written in a cursive, flowing style.

Kontakt

Christian Balletshofer

Bereichsleiter Immobilien

Immobilienvermarktung@fraport.de

www.frankfurt-airport.com

[Übersichtsplan Airport City](#)

Inhaltsverzeichnis

- » Interview: Klaus Beckonert: „Strategische Standorte garantieren Produktivitätsvorsprünge!“
- » Mönchhof-Gelände: Weiter starker Flächenumsatz
- » Mönchhof-Gelände: Spatenstich für die hochmoderne Logistikentwicklung M-Port³
- » Terminal: Innovatives Transit-Hotel im Terminal 1 eröffnet
- » Gateway Gardens: Schnellladestation eröffnet
- » Verkehrszahlen: Passagierentwicklung
- » Verkehrszahlen: Luftfracht
- » Airport Inside: Über 220.000
- » Service: Zehn Elektrofahrräder übergeben
- » Termine: EXPO REAL 2017

Interview

Klaus Beckonert: „Strategische Standorte garantieren Produktivitätsvorsprünge!“

Die „GREIHING logistics for you GmbH“ bietet Logistiklösungen für die Kunststoff-, Lebensmittel- und Bauindustrie sowie für die chemische Industrie an. Das Unternehmen ist in der dritten Generation in Familienhand. Greiwing ist der Name des Gründers und der heutigen Gesellschafterfamilie. Die „GREIHING logistics for you GmbH“ ist unter anderem Spezialist für Schüttgüter und deren Abfüllung, Containerbeziehungsweise Silotransporte und Granulathandling.

Das renommierte Unternehmen unterhält Logistikzentren an neun Standorten, unter anderem in Ludwigshafen, Worms, Wesel, Duisburg und seit Mai 2017 auch auf dem Mönchhof-Gelände. Warum der Standort Mönchhof für das Unternehmen Greiwing als verkehrsflexibler Knotenpunkt ideal ist und warum daraus Effizienz- und Produktivitätsvorsprünge für die Kunden resultieren, darüber sprechen wir mit Klaus Beckonert, Geschäftsführer der „GREIHING logistics for you GmbH“.



Herr Beckonert, Sie betonen, dass Sie die Standorte für die Greiwing-Logistikzentren nach „verkehrsflexiblen Knotenpunkten“ auswählen. Da dürfte Ihnen die Entscheidung für das Mönchhof-Gelände nicht schwergefallen sein, richtig?

Klaus Beckonert: „In der Tat: Das Mönchhof-Gelände ist ideal, die Verkehrsanbindung per Auto, Bahn oder Flugzeug perfekt. Einen verkehrsflexibleren Knotenpunkt kann man sich kaum wünschen. Für das Unternehmen Greiwing ist diese sehr gute intermodale Anbindung Grundvoraussetzung, denn wir bündeln Kunden- und Warenströme. Wenige Schnittstellen bedeuten schnellere Prozesse und dies wiederum höhere Effizienz, geringere Kosten und folglich einen deutlichen Produktivitätsvorsprung, den wir direkt an unsere Kunden weitergeben können. Somit profitieren alle von einem perfekten, zentralen, verkehrsgünstigen Standort – und schließlich gewinnt sogar die Gesellschaft, denn wir als Greiwing-Unternehmen fühlen uns auch der Nachhaltigkeit verpflichtet.“

Was spricht noch für das Mönchhof-Gelände – außer seiner exzellenten Verkehrsanbindung?

Klaus Beckonert: „Das ist eine ganze Menge. Mit dem Gewerbegebiet Mönchhof haben wir nicht nur eine bestechend zentrale Lage und eine hervorragende Anbindung an alle Verkehrsträger, sondern sind auch besonders nah bei unseren Kunden in dieser Region. Und das ist uns besonders wichtig. Die Wurzeln

unseres Unternehmens reichen über 80 Jahre zurück. Wir leben im partnerschaftlichen Miteinander mit unseren Kunden, Lieferanten sowie mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

Greiwing ist ein Familienunternehmen mit rund 670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, etwa 50 sind auf dem Mönchhof-Gelände tätig. Sie sind bekannt dafür, dass Greiwing ein angenehmer, sozialer Arbeitgeber ist, der sich sehr für seine Beschäftigten einsetzt. Ist dies in den Grundsätzen eines Familienunternehmens begründet?

Klaus Beckonert: „Für uns stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Greiwing im Vordergrund. Selbstverständlich wollen wir Erlöse erwirtschaften, aber wir haben uns den Werten eines sozialen Arbeitgebers verpflichtet – und zwar gerne und freiwillig. Und so wie wir mit unseren Beschäftigten den Umgang pflegen, so pflegen wir auch den Umgang zu unseren Kunden. Greiwing steht für ein verlässliches Unternehmen. So wie wir es mit dem Zusatz 'logistics for you' abgebildet haben.“

Das Mönchhof-Gelände ist ein interkommunaler Gewerbestandort. Sind die Städte Raunheim und Kelsterbach mit ihrer Ansiedlung zufrieden?

Klaus Beckonert: „Das will ich meinen! Das Distributionszentrum auf dem Mönchhof-Gelände dient als Lager für Hochleistungskunststoffe und beheimatet unser Greiwing-Dienstleistungsspektrum rund um granulatförmige Produkte. Zur Verfügung stehen unter anderem 35.000 Palettenstellplätze sowie zwei separate Silierbereiche. Wir haben eine wichtige Ausschreibung gewonnen und wurden vom Industriepark Höchst mit der Erbringung operativer Logistikdienstleistungen beauftragt. Aus diesem Grund benötigten wir dringend eine große Logistikhalle in der Nähe des Industrieparks, um den Auftrag abwickeln zu können. Deswegen sind wir hochzufrieden so schnell diesen idealen Standort mit dieser perfekten Infrastruktur gefunden zu haben. Hier können wir professionell und flexibel agieren. Der Immobilienbereich der Fraport AG hat uns stets konstruktiv bei der Umsetzung unterstützt und in beiderseitigem Interesse sehr verlässlich alle Anforderungsmerkmale gelöst. Dies war eine reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Städte Raunheim und Kelsterbach sind ebenfalls sehr zufrieden – schließlich zahlt das Unternehmen Greiwing nicht unerhebliche Gewerbesteuer.“

Sie haben ein Grundstück mit rund 31.000 Quadratmetern Fläche erworben und etwa 20 Millionen Euro in das 13.000 Quadratmeter große Distributionszentrum investiert. Wie viel Facht wollen sie in Zukunft hier umschlagen?

Klaus Beckonert: „Unser Plan sind 250.000 Tonnen Fracht jedes Jahr. Bis jetzt läuft alles gut. Die Geschäftsentwicklung ist äußerst positiv. Die Nachbarschaft ist optimal, die Infrastruktur perfekt. Deswegen denken wir perspektivisch schon über eine Erweiterungsfläche auf dem Mönchhof-Gelände nach.“

(Das Interview führte Nicole Rattenborg, Foto: GREIWING logistics for you GmbH)

Mönchhof-Gelände

Weiter starker Flächenumsatz auf dem Mönchhof-Gelände



Das Mönchhof-Gelände entwickelt sich als interkommunaler Gewerbestandort auch in der ersten Jahreshälfte 2017 sehr gut. Von Januar bis Juni konnten weitere Gewerbeflächen in der Größenordnung von knapp fünf Hektar erfolgreich verkauft werden. Der Vermarktungsstand des von Fraport entwickelten Standorts erreicht damit 81,6 Prozent. Der Ausblick auf die zweite Jahreshälfte ist ebenfalls positiv.

„Der Frankfurter Flughafen ist nicht nur für Fluggäste eines der größten Drehkreuze in Europa, sondern mit einem Cargo-Volumen von 2,11 Millionen Tonnen 2016 auch beim Thema Fracht ganz vorne dabei. Die sehr gute Lage und die hervorragende Verkehrsanbindung zum Flughafen sind insbesondere für Logistik-Unternehmen wichtige Entscheidungsfaktoren für eine Ansiedlung auf dem Mönchhof-Gelände. Insofern sind wir aktuell vor allem mit unserer in Realisierung befindlichen Projektentwicklung M-Port, einem gemeinsamen Joint Venture von Fraport und MP Holding, in der Lage, interessierten Mietern attraktive Logistikflächen anzubieten“, sagt Christian Balletshofer, Geschäftsführer der Fraport Real Estate Mönchhof GmbH & Co. KG und Bereichsleiter Immobilien der Fraport AG.

Die größte im letzten Halbjahr veräußerte Fläche von 40.500 Quadratmetern hat der Projektentwickler Immogate AG erworben. Auf dem Gelände wird für die Group7 AG, ein international tätiges Logistikunternehmen, eine hochwertige und moderne Immobilie entstehen. Group7 wird die Immobilie selbst beziehungsweise mit verbundenen Unternehmen nutzen und unter anderem einen Luftfrachtanteil umschlagen. Der Baubeginn soll in der zweiten Jahreshälfte 2017 erfolgen.

Auf weiteren rund 8.200 Quadratmetern wird die Autodienst Sachse GmbH & Co. KG aus Raunheim ihren neuen Unternehmenssitz errichten. Geplant ist der Bau einer Lkw-Werkstatt mit Büroräumen, um die positive Geschäftsentwicklung der Volvo- und Renault-Vertragswerkstatt auf dem Mönchhof-Gelände fortzusetzen. Mit der Errichtung des neuen Firmensitzes wird die Vermarktung des Baufelds F9 entlang der Loirestraße erfolgreich abgeschlossen und der Standort um ein zusätzliches Dienstleistungsangebot ergänzt. Der Start der Bauarbeiten ist für Ende 2017 geplant.

Fraport wird im Zusammenhang mit der fortschreitenden Vermarktung die Verkehrsinfrastruktur des Areals weiter bedarfsgerecht ausbauen. Das Mönchhof-Gelände ist ein Gewerbegebiet, das jeweils zur Hälfte auf Kelsterbacher und Raunheimer Gelände liegt. Durch seine zentrale Lage und die unmittelbare Nähe zum Flughafen und den Autobahnen A 3, A 5, A 66 und A 67 ist das Mönchhof-Gelände ein idealer Ausgangspunkt zur Distribution von Gütern und Dienstleistungen ins Rhein-Main-Gebiet, nach Deutschland und ganz Europa. Auf 100 Hektar ist das Areal das größte zusammenhängende und noch in Entwicklung befindliche Gewerbegebiet in der Rhein-Main-Region. Das Nutzungskonzept konzentriert sich vor allem auf Logistik, Büroimmobilien und kleinteiligen Einzelhandel sowie auf flughafenaffine Unternehmen. Durch seine direkte Lage am Mainufer bietet das Areal mit seinen großzügigen Grünflächen ein äußerst attraktives Arbeitsumfeld. Die Entwicklung und Vermarktung erfolgt über die Fraport Real Estate Mönchhof GmbH & Co. KG, eine 100-prozentige Konzerngesellschaft der Fraport AG.

Spatenstich für die hochmoderne Logistikentwicklung M-Port³



Der Immobilienbereich der Fraport AG (HVM-I) und die MP Holding GmbH feierten gemeinsam mit rund 100 Gästen den Spatenstich für die Errichtung der hochmodernen Logistikentwicklung M-Port³ auf dem Mönchhof-Gelände.

Christian Balletshofer, Bereichsleiter Immobilien (HVM-I, Dritter von rechts) und Geschäftsführer der Fraport Real Estate Mönchhof GmbH & Co. KG, erläuterte: „Mit dieser Logistikimmobilie wird auf einem rund 54.000 Quadratmeter großen Grundstück ein hochmodernes und multifunktionales Gebäude in attraktiver Lage nahe zum Flughafen Frankfurt entstehen. Der Baukörper wird sich flexibel durch seine multifunktionale Nutzung an den Bedarf zukünftiger Mieter aus dem Logistikbereich anpassen.“

Im September 2016 wurde die Fläche vom Joint Venture (Fraport AG und MP Holding GmbH) erworben. Die spekulativ gebaute Logistikhalle wurde bereits im Februar dieses Jahres an Deka Immobilien verkauft. Derzeit befindet sich der Projektentwickler in Gesprächen mit potenziellen Mietinteressenten.

Bereits Ende dieses Jahres können potentielle Mieter den hochmodernen M-Port³ beziehen. Eine DGNB-Gold-Zertifizierung unterstreicht die hohe Bauqualität. Auf der Nachbarfläche ist ein zweiter Bauabschnitt in gleicher Dimensionierung vorgesehen, der nach absehbarer Vollvermietung des ersten Bauabschnitts realisiert werden soll.

Das Mönchhof-Gelände ist ein interkommunales Gewerbegebiet, das jeweils zur Hälfte auf Kelsterbacher und Raunheimer Gemarkung liegt. Die Entwicklung und Vermarktung erfolgt über die Fraport Real Estate Mönchhof GmbH & Co. KG, eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Fraport AG. (Nicole Rattenborg, HVM-I)

Terminal

Innovatives Transit-Hotel im Terminal 1 eröffnet



„MY CLOUD“, das erste Transit-Hotel Deutschlands, ist eröffnet worden. Das Hotel am Gate Z 25 im Terminal garantiert durch seine ideale Lage zum Gate schnelle und bequeme Wege zum Boarding und dem Anschlussflug, ohne dafür den Sicherheitsbereich verlassen zu müssen. Das „MY CLOUD“ bietet den Passagieren ein einzigartiges Hotelerlebnis mit einem beeindruckenden Blick auf das Vorfeld. Das Buchungskonzept ist äußerst flexibel. Im Vergleich zu den klassischen Übernachtungsmodalitäten können Fluggäste die Räumlichkeiten für einzelne Stunden buchen.

„Das Hotel ist mehr als eine Ergänzung des vielfältigen Angebots und nicht nur für Umsteigepassagiere ein Gewinn“, sagt Christian Balletshofer, Bereichsleiter Immobilien der Fraport AG (HVM-I). Wir bauen auf die vier Eckpfeiler des Erfolgs: Wirtschaftlichkeit, Know-how, Innovation und Kundenzufriedenheit. Wir sehen unsere Kunden als Partner. Das Terminal-Hotel ist innovativ und erfüllt die Wünsche unserer Kunden. Die Hotelzimmer sind als privater Rückzugsort konzipiert, in denen man seinen Aufenthalt am Flughafen entspannt genießen kann.“ Das neue Hotel erweitert somit die Servicepalette speziell für Umsteigepassagiere, die auf komplizierte Einreise-Formalitäten verzichten und im Transitbereich verweilen, aber dennoch eine geruhliche Auszeit wünschen.

Das „MY CLOUD“ Hotel bietet seinen Gästen 59 stillvoll eingerichtete Zimmer zum Erfrischen und Erholen. Diese sind modern und komplett ausgestattet. An einem Frischeautomat kann man Snacks und Getränke erwerben.

„Es ist ein Hotelprojekt mit Start-up-Charakter“, hebt Georg Huckestein, Geschäftsführer der Firma Hering Service GmbH, die als Investor und Betreiber fungiert, die Besonderheiten hervor.

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten zum „MY CLOUD“ Hotel finden Passagiere auf der Reise-Homepage des Flughafens Frankfurt sowie unter mycloud.de.

(Nicole Rattenborg, HVM-I)

Gateway Gardens

Erste Schnellladestation am Verkehrsknotenpunkt Frankfurter Flughafen in Gateway Gardens eröffnet



Auf einer Liegenschaft der Fraport AG wurde in Frankfurts jüngstem Stadtteil Gateway Gardens die erste Schnellladestation für Elektrofahrzeuge in nur 300 Meter Entfernung vom Terminal 2 des Frankfurter Flughafens eröffnet. Initiatoren für diesen Standort sind die Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt, die Fraport AG sowie die Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens. Über den Betreiber „Allego GmbH“ stehen am westlichen Eingang des Quartiers an der Thea-Rasche-Straße ab sofort vier Ladesäulen mit je 50 Kilowatt Leistung und den gängigen Anschlüssen zur Verfügung. In rund 20 Minuten können Elektrofahrzeuge auf 80 Prozent ihrer Batteriekapazität aufgeladen werden. Die Ladestation ist Bestandteil des praxisnahen Forschungsprojekts SLAM ("Schnellladenetz für Achsen und Metropolen") und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.

„Bei Gateway Gardens war von Beginn an das Ziel, ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Quartier zu entwickeln. Damit spielen alternative Antriebe für uns eine große Rolle“, erläutert Christian Balletshofer, Bereichsleiter Immobilien der Fraport AG (Erster von links). „Der Standort am Westeingang von Gateway Gardens in der Frankfurter Airport City ist auch ideal von den Autobahnen A3 und A5 zu erreichen und beweist erneut die exzellente Verkehrsanbindung des Quartiers und die zentrale Lage im Herzen Europas. Die Fraport AG ist als Mitgesellschafter schon seit langem mit verschiedenen Projekten im Bereich der Elektromobilität engagiert, die neue Schnellladestation ist von hoher Bedeutung für uns.“

„Die Jahre, in denen die Elektromobilität ein Nischendasein fristete, sind vorüber. Die aktuellen Ereignisse werden dazu führen, dass E-Fahrzeuge aus unseren Städten nicht mehr wegzudenken sind“, betont Wirtschaftsdezernent Markus Frank (ganz rechts) in seinen Ausführungen. „Die Stadt Frankfurt am Main hat bereits eine Vielzahl von Projekten mit Elektrofahrzeugen, sowohl im städtischen Fuhrpark als auch gemeinsam mit Unternehmen, umgesetzt. Dass diese Schnellladestation unmittelbar an die Taxiwarteschleife des Frankfurter Flughafens grenzt, erfreut mich besonders und es werden weitere Projekte in diesem Zusammenhang folgen.“

Bei der Entwicklung von Gateway Gardens wird seit Baustart für den neuen Frankfurter Stadtteil seitens der drei privatwirtschaftlichen Partner Fraport AG, Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH und OFB Projektentwicklung GmbH sowie der Stadt Frankfurt am Main die Ausrichtung des Quartiers auf Nachhaltigkeit verfolgt. Alle Gebäude müssen die ENEC um bis zu 30 Prozent übertreffen. Begrünte Dachflächen sind im Rahmen der Regenwasserbewirtschaftung vorgeschrieben. Die Beleuchtung wurde auf energieeffiziente LEDs umgestellt und der extrem hohe Grünanteil des Quartiers zeigt sich in der Erhaltung des alten Baumbestandes im Park. Für diese Gesamtausrichtung wurde das Quartier bereits von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) als erster kompletter Stadtteil in Deutschland mit Platin ausgezeichnet.

Weiter wird das Quartier an das landesweite Radwegeschnellnetz angeschlossen. Im Frühjahr 2017 wurden im Rahmen des EU-Förderprogramms CHIPS Pedelecs angeschafft, mit denen die Wege zum Flughafen, innerhalb der Airport City und auch in die Frankfurter Innenstadt bequem und umweltfreundlich

zurückgelegt werden können. Mit der seit 2016 in Bau befindlichen S-Bahn-Station „Gateway Gardens“ wird das Quartier Ende 2019 an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen und die hier tätigen Menschen können bei der Anreise zu ihren Arbeitsplätzen auf den eigenen PKW verzichten.

Bild: Eröffnung der neuen SLAM-Schnellladestation (von links): Christian Balletshofer (Bereichsleiter Immobilien der Fraport AG), Anja van Niersen (Geschäftsführerin der Allego GmbH), Dr. Kerstin Hennig (Geschäftsführerin der Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens) und Stadtrat Markus Frank (Stadt Frankfurt am Main). (Nicole Rattenborg, HVM-I, Foto: Stefan Rebscher, UKM-IK)

Zahlen, Daten, Fakten

Passagierentwicklung

August 2017:
6.291.670

Differenz zum Vorjahresmonat in %:
August 2016/ August 2017
5,0%

Januar-August 2017:
42.639.071

Differenz zum Vorjahreszeitraum in %:
Januar-Augustl 2016/ Januar-August 2017
4,5%

Luffracht in (t) ohne Luftpost

August 2017:
174.405

Differenz zum Vorjahresmonat in %:
August 2016/ August 2017
5,5%

Januar-August 2017:
1.412.175

Differenz zum Vorjahreszeitraum in %:
Januar-Augustl 2016/ Januar-August 2017
5,2%

Airport Inside

Über 220.000

Fluggäste an einem Tag! Damit erreichte der Flughafen Frankfurt einen neuen historischen Tageshöchstwert, denn erstmals in der Geschichte des Flughafens Frankfurt wurde am 15. September 2017 die Marke von 220.000 Fluggästen an einem Tag übertroffen.



Anke Giesen, Fraport Vorstand Operations, freute sich über den historischen Passagierrekord: „Gerade einmal fünf Jahre ist es her, dass wir erstmals die 200.000-Marke durchbrochen haben – mit nun erstmals mehr als 220.000 Passagieren stoßen wir abermals in eine neue Dimension vor. Dieses stete Wachstum ist nur durch eine hervorragende Leistung aller Flughafenbeschäftigten und durch die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Airlines möglich. Wir danken allen Fluggästen, die uns ihr Vertrauen schenken, unseren Airline-Partnern und allen Beschäftigten.“

Im Jahr 2017 konnten bislang allein an 73 Tagen 200.000 Passagiere oder mehr gezählt werden, in 2016 wurde dieser Wert hingegen nur 37-mal erreicht. Erstmals wurde die 200.000er-Marke 2012 erzielt.

„Mit unserer hervorragenden Infrastruktur, kontinuierlicher Optimierung und Erweiterung der Standortqualität in FRA schaffen wir die Voraussetzungen für den erfolgreichen Betrieb von Deutschlands wichtigstem internationalem Drehkreuz. Unsere Kunden, insbesondere die Lufthansa Group, sorgen mit ihren weltweiten Verbindungen dafür, dass kein anderer Flughafen eine bessere Hub-Konnektivität aufweist als FRA. Mit dem Bau des Terminals 3 rüsten wir uns für die Zukunft“, sagte Frau Giesen abschließend.

Service

Gateway Gardens: Zehn Elektrofahrräder übergeben

Im Rahmen des EU-Förderprojekts CHIPS („Cycle Highways Innovation for Smarter People Transport and Spatial Planning“) wurden zehn Elektrofahrräder, sogenannte Pedelecs, übergeben. Diese sollen unterstützen in und um den Frankfurter Stadtteil „Gateway Gardens“ umweltfreundlich unterwegs zu sein. Dafür wird auch eine Radschnellverbindung Frankfurt-Gateway Gardens entstehen. „CHIPS bildet einen wichtigen Baustein zur weiteren Stärkung der landseitigen Verkehrsanbindung des Flughafens und hilft uns dabei, das Langfristziel des Regionalverbands in der Region nachhaltig zu stärken“, sagte Claudia Uhe, Bereichsleiterin Unternehmensentwicklung, Umwelt und Nachhaltigkeit (UEW), der Fraport AG.



Nächste Termine

EXPO REAL 2017

20. Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München
Mittwoch, 4. Oktober 2017, bis Freitag, 6. Oktober 2017

Die EXPO REAL ist Europas größte B2BFachmesse für Immobilien und Investitionen. Sie bildet die gesamte Wertschöpfungskette der internationalen Immobilienbranche ab – von der Idee und Konzeption über die Finanzierung und Realisierung bis hin zu Vermarktung, Betrieb und Nutzung.

<http://www.exporeal.net>

 Frankfurt Airport auf Facebook  Frankfurt Airport auf Twitter

[Kontakt](#) | [FRA Real Estate Website](#)

Impressum:

Fraport AG
Frankfurt Airport Services Worldwide
Handels- und Vermietungsmanagement
Abt.: Immobilien und Grundstücke (HVM-I)
D-60547 Frankfurt am Main
Telefon: +49(0)69-690 66343

Vorstand:
Dr. Stefan Schulte (Vorsitzender)
Anke Giesen
Michael Müller
Dr. Matthias Zieschang

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 7042
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 114150623

Redaktion:
Nicole Rattenborg (HVM-I)
Fotos: Fraport-Fototeam

Alle auf dieser Website enthaltenen Angaben erfolgen nach bestem Wissen und beruhen auf Informationen aus Quellen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für aktuell und korrekt gehalten werden. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Die hier veröffentlichten Informationen unterliegen dem Copyright der Fraport AG. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist mit Ausnahme der gekennzeichneten Artikel ohne die schriftliche Genehmigung der Fraport AG ausgeschlossen.

Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollte dies nicht Ihre E-Mail-Adresse sein, möchten wir Sie höflich bitten, sich mit uns über n.rattenborg@fraport.de in Verbindung zu setzen und diese E-Mail zu vernichten.

Um die Bilder und Infografiken unseres Newsletters direkt angezeigt zu bekommen, fügen Sie die Absender-Adresse zu Ihren Kontakten hinzu.

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie sich [hier abmelden](#).